FM

Im UKW-Teil wird die DF 97 in Triodenschaltung als selbstschwingende additive Mischstufe verwendet. Die Ankopplung des Eingangskreises an die Mischstufe erfolgt über eine kapazitive Brückenschaltung. Um eine hohe Mischverstärkung zu erzielen, wird der Innenwiderstand der Mischstufe durch eine Drossel Dr. 1 und einen Kondensator C 9 unendlich entdämpft. — Der Brückentrimmer C 7 wird im Werk unter genauer Kontrolle abgeglichen. Ein Nachgleichen desselben ist ohne geeignete Meßgeräte (z. B. Röhrenvoltmeter) nicht möglich. — Um eine günstige Leitungsführung und einen störstrahlungssicheren Aufbau zu erreichen, befindet sich das erste 10,7 MHz ZF-Filter in dem als Baustein ausgebildeten UKW-Kästchen.

Die Impedanz des Antenneneingangs beträgt 60 Ohm.

Drei ZF-Stufen mit den Röhren DK 96, DF 96, DF 96 und anschließender Demodulation in Ratiodetektor-Schaltung mit der Röhre DAF 96 und 2 x OA 72. Besonderer Wert wurde auf gute Störunterdrückung gelegt. Die ZF beträgt 10,7 bzw. 6,7 MHz.

AM

Die Eingangskreise der Mittel- und Langwelle sind auf den Ferritstab gewickelt und verleihen dem Gerät ohne zusätzliche Antenne eine gute Empfangsleistung. Die Einkopplung der Hochantenne erfolgt dabei über eine Teilkreisspule, die mit den Antennenspulen gekoppelt ist.

Der AM-Oszillator arbeitet mit der Röhre DK 96 in multiplikativer Mischung.
Die Zwischenfrequenz beträgt 460 kHz.

Batterie-Netzbetrieb

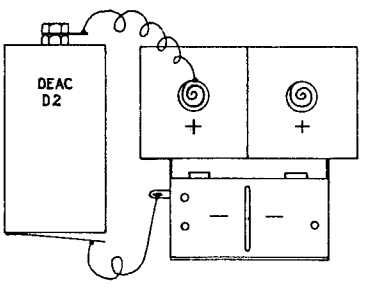
Die 6 Röhren werden in Parallelheizung gespeist. Zur Siebung der Heizspannung dient eine doppelte Siebkette mit 2 Widerständen R 46, R 47 und 3 Kondensatoren C 79, C 80 und C 81. Bei Netzbetrieb **ohne Akku** ist eine kleine Selenzelle als Stabilisator der Heizspannung eingebaut. Bei Stellung **„Akku"** wird der Stabilisator abgeschaltet und der eingebaute Akku übernimmt die Stabilisation.

Untenstehende Skizze zeigt wie der Akku im Bedarfsfalle in das Gerät eingelötet werden kann.

Zum Aufladen des Akkus über das Lichtnetz wird der Knopf „L" bis an seinen linken Anschlag gedreht. Dabei werden die Röhrenheizfäden abgeschaltet und der Gesamtstrom von 200 mA dient zur Aufladung des Akkus. Auch bei normalem Netzbetrieb des Gerätes wird der Akku ständig mit ca. 25 mA gepuffert.
Zur Anodenspannungsversorgung dient bei Batteriebetrieb eine 90-Volt-Batterie.

NF-Teil

Die Endstufe ist mit der Röhre DL 96, einem Ausgangsübertrager der Größe EI 38 und einem Lautsprecher LP 120/19/110 ausgestattet.

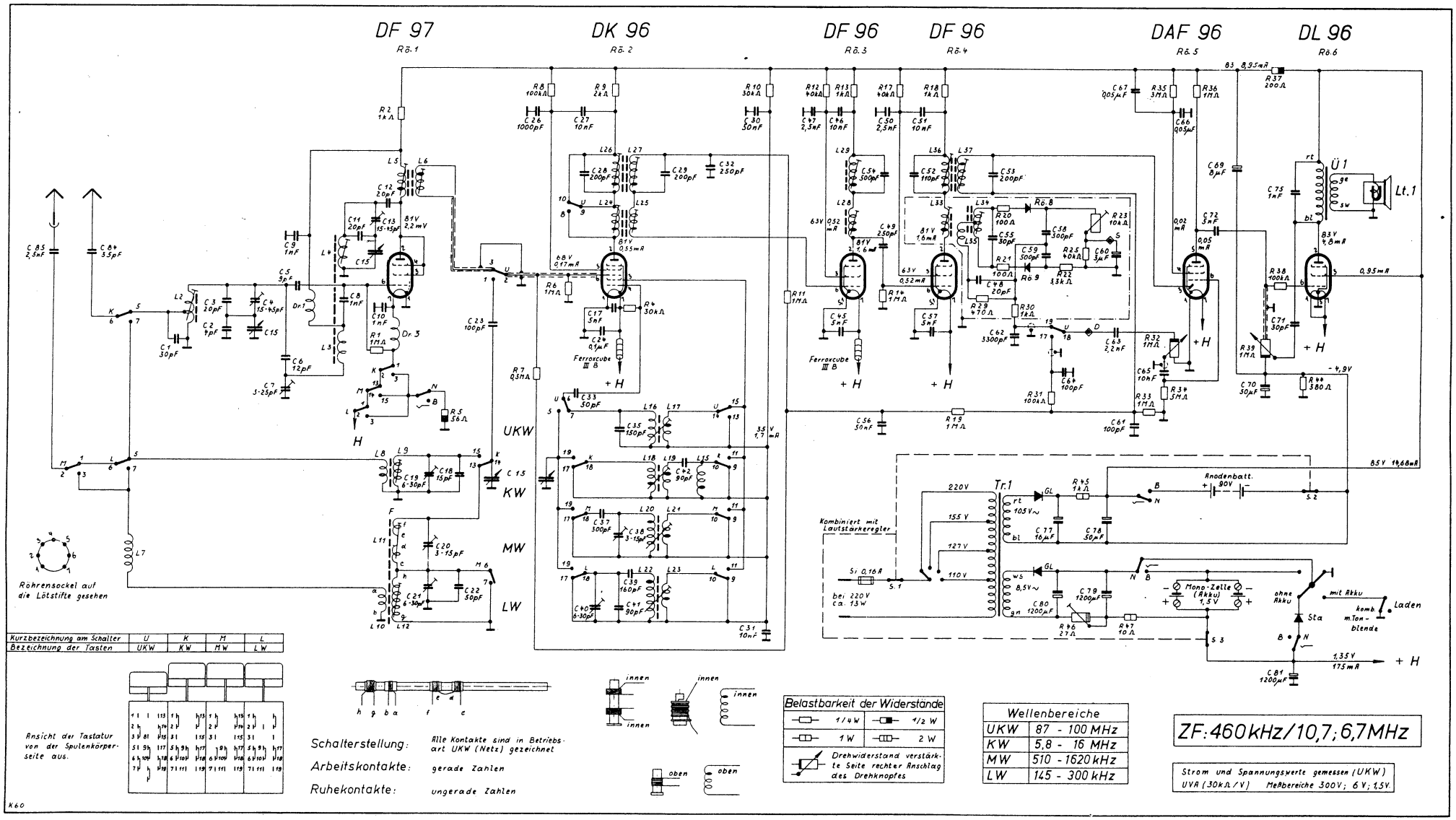


Netz-Teil

Der Netzteil besitzt einen Vollnetztrafo mit einem Selengleichrichter E 15 C 250/E 150 C 30 in Einweggleichrichtung.

Änderungen vorbehalten

Schaltbild für Schaub-Lorenz „Weekend 57 U" Type 9014



Kurzbezeichnung am Schalter	U	K	M	L
Bezeichnung der Tasten	UKW	KW	MW	LW

Änderungen vorbehalten